

Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung



Schwerpunktthemen der Glasfaserstrategie
Breitbandgipfel 2024



Niedersachsen. Klar.



Überblick zur Glasfaserstrategie

Ziele der Glasfaserstrategie

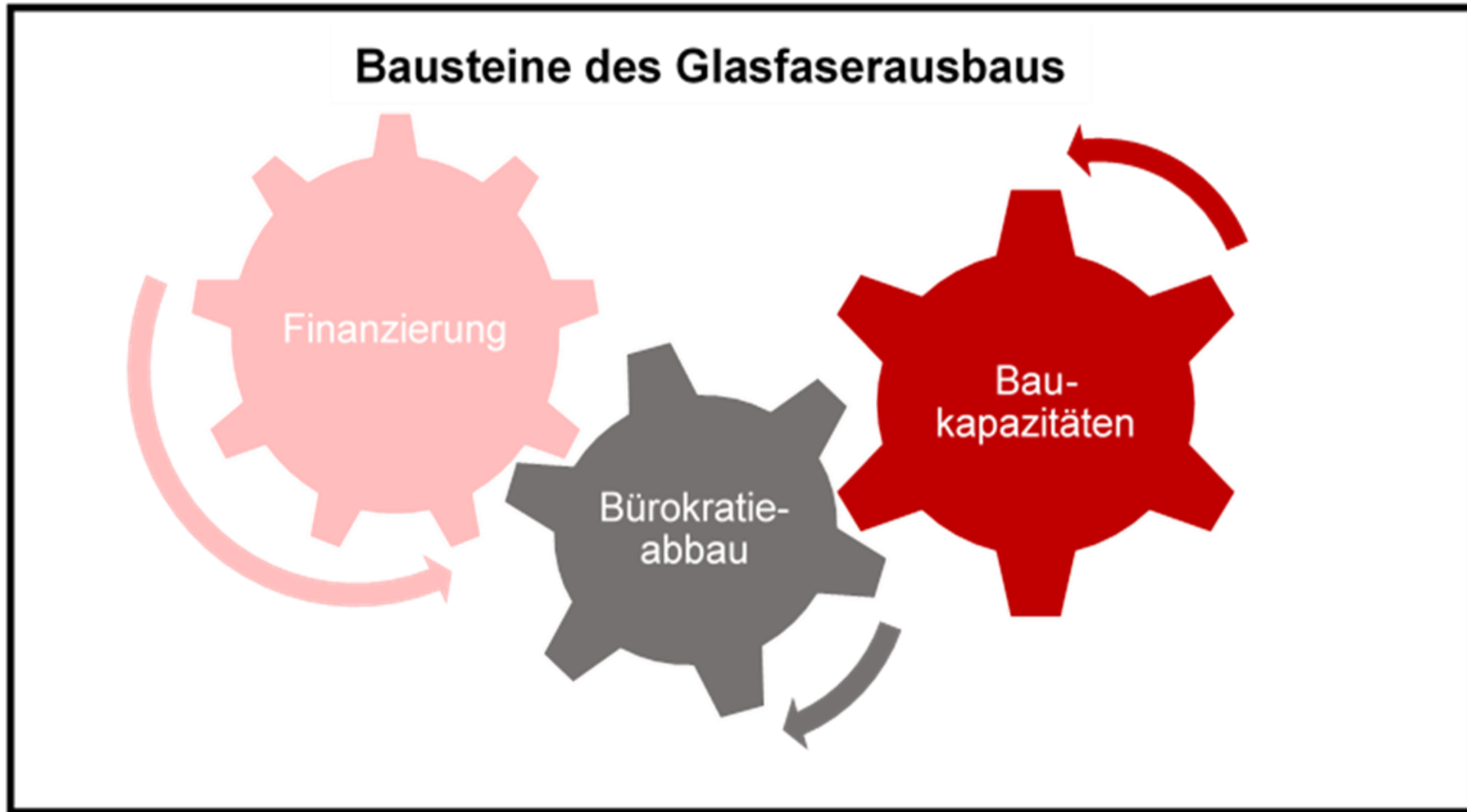
- Aufbereitung des aktuellen Ist-Stands
- Überblick für Fachwelt und Öffentlichkeit
- Festlegung der Arbeitsschwerpunkte der kommenden Jahre
- nicht: abschließende Tätigkeitsbeschreibung

Quellen der Glasfaserstrategie

- Befragungen der Kommunen 2022 f.
- Positionspapiere der TK-Wirtschaft
- individuelle Fälle aus Verwaltung und Wirtschaft
- eigene Ideen

Rahmen der Glasfaserstrategie

- Land ist nicht Versorger
- Land ist nicht Regulierer, Einfluss über Bundesrat und Beirat der Bundesnetzagentur
- Land ist nicht Genehmiger, außer wenn NLStBV betroffen



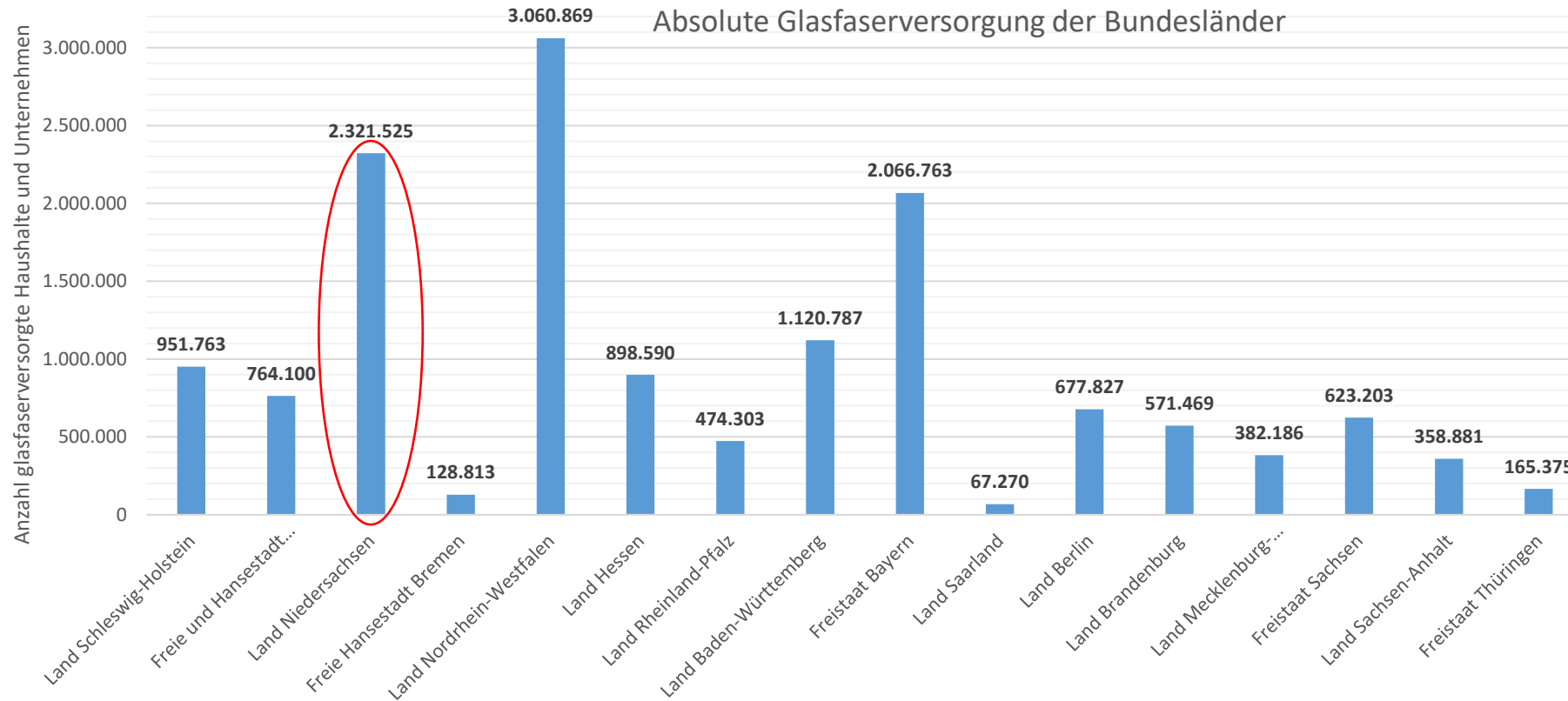


Konsultationsverfahren

- Vorstellung des Entwurfs beim Branchentreff am 4. Juni 2024
- Öffentliche Konsultation mit Laufzeit 4 Wochen
- Adressatenkreis:
 - Telekommunikationsunternehmen und -verbände
 - KSVen und Landkreise, kreisfreie Städte und Region Hannover
 - Mitglieder der Initiative „Glasfaserland“
 - Öffentlichkeit und Zivilgesellschaft
- Konsultationsentwurf auf Internetauftritt des MW zur Verfügung gestellt
- 17 Rückmeldungen von KSVen, TK-Verbänden, TKUs, LKe und Städten, IHK, HWK, DGB, Landjugend, Verbraucherschutz, VKU, LAG FW und Bauwirtschaft
- Spanne von „das beste Papier zu dem Thema“ bis „überflüssig, Ausbau läuft schon gut“
- Teilweise Aussagen zur Förderung 2026 ff. gefordert: bewusst kein Gegenstand der Glasfaserstrategie. Förderprogramm wird inhaltlich durch Bund bestimmt, Haushaltsrahmen für Kofinanzierung durch Landtag. Aussagen eines Fachministeriums auf Landesebene würden nicht erfüllbare Erwartungshaltung wecken.
- Weiterentwicklung des BZNB ist bereits Gegenstand des Koalitionsvertrages, nicht der Glasfaserstrategie



Rege Bautätigkeit und gute Versorgung in Niedersachsen

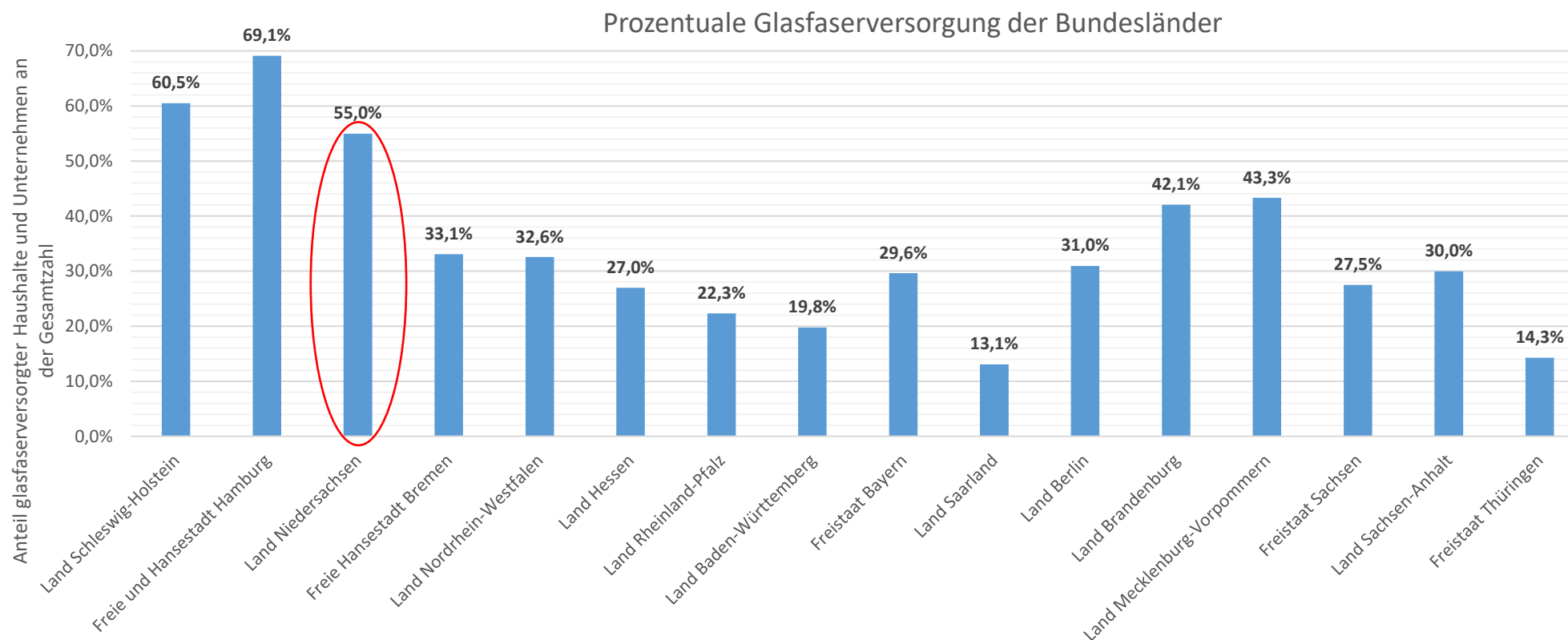


Quelle: Vorläufige Ergebnisse der Analyse der WIK Consult GmbH vom 14.10.2024





Rege Bautätigkeit und gute Versorgung in Niedersachsen



Quelle: Vorläufige Ergebnisse der Analyse der WIK Consult GmbH vom 14.10.2024





Arbeitsschwerpunkte im Bereich Finanzierung

1. Investitionsland Niedersachsen

- Branchenbetreuung und Unterstützung des BZNB für den eigenwirtschaftlichen Ausbau
- Muster für eine schnellere Zusammenarbeit erarbeiten

2. Gute Investitionsbedingungen erhalten bzw. schaffen

- fairer Wettbewerb mit volkswirtschaftlichem Gesamtnutzen
- Klare Regelungen für Wechsel von Kupfer auf Glas

3. Absatzunterstützung

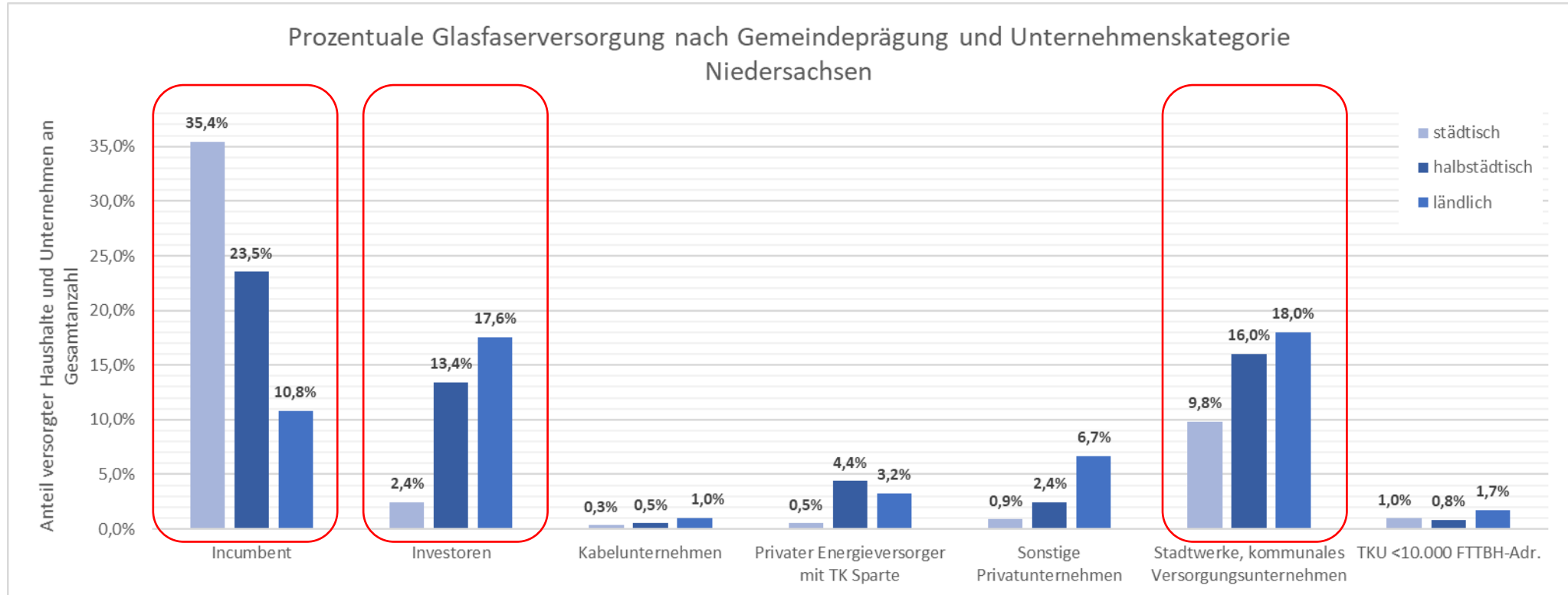
- Gütesiegel für Endkundinnen und Endkunden
- Informationskampagne
- Kooperationsvereinbarungen fortsetzen

4. Förderung des Bundes begleiten

- bessere Verzahnung des eigenwirtschaftlichen und des geförderten Ausbaus
- Kundenbasierte Förderung bspw. über Gutscheine



Unterschiedliche Unternehmen, unterschiedliche Ausbauswerpunkte, unterschiedliche Bedarfe



Quelle: Vorläufige Ergebnisse der Analyse der WIK Consult GmbH vom 14.10.2024



Ausgewählte Punkte aus dem Bereich „Finanzierung“

1. Informationskampagne und Gütesiegel

- Absatzförderung durch Wissensvermittlung: Aufklärung über die Technologie
- Darstellung der Vorteile eines Glasfaseranschlusses von neutraler Seite
- Vermeidung ungünstiger (Nicht)Kaufentscheidungen
- Gütesiegel zur Unterstützung der Kaufentscheidung
- Erarbeitung der Kriterien in Zusammenarbeit mit den interessierten Kreisen
- Positive Rückmeldungen in der Konsultation, aber Ziel eines niedrigschwelligen, breiten Ansatz und Beteiligung der Branche bestärkt

2. Kupfer-Glas-Migration

- Einsatz für wettbewerbsfördernden Übergang von Kupfer- auf Glasfasernetze mit klaren Kriterien für die Branche
- Klarheit für Verbraucher: Kupfer ist Auslaufmodell
- Klarheit für Investoren: Absatzquote wird langfristig auf 100% steigen
- Thema mit den zahlreichsten und intensivsten Rückmeldungen in der Konsultation, viele positive, aber auch einige warnende Stimmen



Arbeitsschwerpunkte im Bereich „Entbürokratisierung“

1. Reduzierung von Verfahren

- VV geringfügige Baumaßnahmen für § 127 TKG
- Umstellung von § 127 TKG auf Anzeigeverfahren?
- Jahresgenehmigungen für verkehrsbehördliche Anordnung wieder einführen?
- Anzeigeverfahren/Anordnungsfiktion für verkehrsbehördliche Anordnung nach § 45 Abs. 6 StVO bei geringfügiger Baumaßnahme?

2. Verfahren insb. nach § 127 TKG standardisieren

- Konformität mit TKG erhöhen
- Rechte der Kommunen und TKUs präzisieren
- Bearbeitung auf beiden Seiten verbessern

3. Arbeitshilfen für alle Beteiligten

- Arbeitshilfen für Unternehmen und Kommunen zum TK-NABEG
- Muster für Gestattungsverträge
- Informationsblatt für Leitungsverlegung in Gebäuden für Wohnungswirtschaft



Arbeitsschwerpunkte im Bereich „Baukapazitäten“

1. Einsatz für die Verbreitung alternativer Verlegetechniken

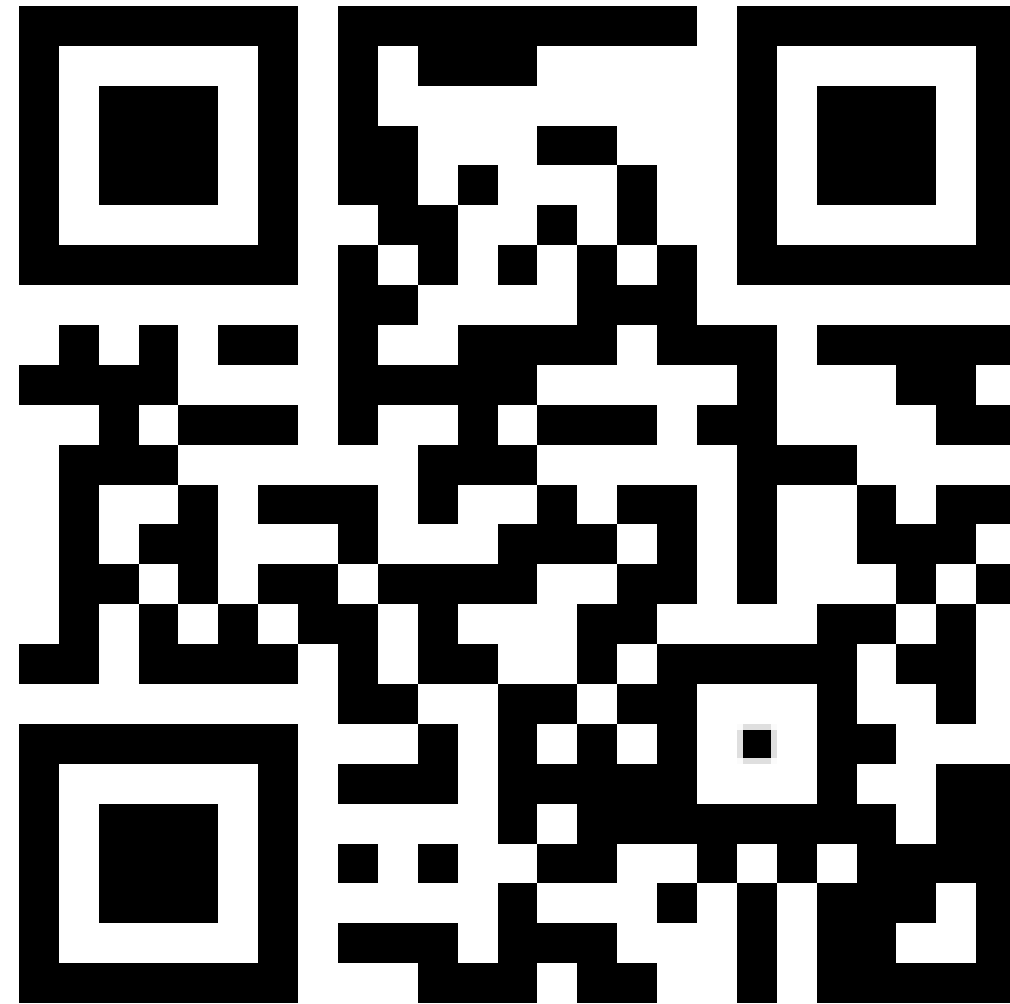
- Regulatorisch (TK-NABEG)
- Arbeitshilfen und Schulungen
- Praxisbeispiele

2. Kompetenz- und Schlichtungsstelle

- Schlichtung von Streitfällen zu Genehmigungen und Folgepflichten
- Optionale Instanz ähnlich der Stelle nach § 18 Absatz 2 VOB/B
- Bereits veröffentlicht: [Leitfaden Folgepflichten](#) und [Rechte und Pflichten beim Gigabitausbau](#)

3. Leitungsauskunftssystem

- Auskunftssystem für Bestandsleitungen
- Ziele:
 - Reduzierung von Leitungsschäden und unabsichtlicher Überbauung
 - Vereinfachung der Bauausführung
 - Gerechtere Kosten-/Risikoverteilung





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Fragen, Wünsche oder Anregungen?

Annegret Friedrichs

Branchenbetreuung und Förderung

Telefon: +49 511 120 5526

E-Mail: annegret.friedrichs@mw.niedersachsen.de

Klaus Albrecht

Regulierung und Entbürokratisierung

Telefon: +49 511 120 5526

E-Mail: klaus.albrecht@mw.niedersachsen.de

